

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die vierundzwanzig Alten - Cod. St. Georgen 65

Otto <von Passau>

Ravensburg [?], [1478]

[11. Alter]

[urn:nbn:de:bsz:31-271538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271538)

der gloub ist am sollich verstri-
 ckt band in in beiden das am
 on das ander mit gefruchten
 mag **Jeda** spricht in dem buch
 von **Salomones** tempel **Der**
 maister git im selber am vwig
 ampt der **Cristan** geloben mit
 verstant **Er** zerstoret auch al-
 les gut leben. der cristan globe
 mit vber. **Labanus** spricht:
 vber **sant Matheus** ewageli
Es koment vil menschen ze glo-
 ben die doch mit koment zu
 dem hymelreich **Darub** das sy
 den globen haltent in worten
 den sy doch mit erzogen in den
 wercken **Das** dir innende
 sel cristaner gloub destrebas
 liebi vnd geuall **So** merck was
Johannes **Crisostomus** mitt
 dem guldm mund spricht in
 amex predig von der vaster
Cristaner gloub ist aller hai-
 ligkait am fundament vnd
 aller gottlicher miner am band
 vnd gottlicher liebi am gehilf
 vnd uffenthalt der gloub be-
 stattiget alle haugkait vn
 betrestiget maigtliche rami-
 kait vnd zieret alle wredikait
In kinden schmet sin lob **In** jun-
 gen bliget er **In** gewachsnen
 menschen ist er machtig **In**
 alten luten wir er bestatiget
Er behut dem menschen vnd
 ist armen vnd reichen nutz glob

macher frund groß kunst vnd
 verstymacht menan vnd be-
 haltet gottes gebott alle vnd
 bringet dem menschen ewig
 leben. halt guten gelouben
 so bestizest du den guldm thron
 ewiglich Amen. **lieblich**
Dich lezt der amlist alte
 von dem hailigen fronlich:
 am vnserz herzen ihesu
 xpi

Lieblich vnd lusti-
 lich haut gott
 in sine wesen ee-
 kernen vnd in sine
 almachtige fure-
 sichtigkait den men-
 schen versehen an dem aller
 edlostem schatz vnd hort der
 in im ye vnd ye verschlossen
 ist gestin vnd noch ist als am
 uffenthalt der welt vnd am
 us genomen siertreffostem
 dae im gott sich mag odee
 kan erzogen dem menschen.
 Noch in dem zit mit groessers
 getun mag **Dem** die wis-
 ist **Die** ich amlistet alt dich
 minnende sele lezen wil vnd
 dich auch wesen sol darumb

Das der gulden thron damit ko:
stbarlich gezeit werd vnd
ouch das din hailig leben in all
wis damit gebessret das ist
das hymelbrot der kostbar
fronlichnam vnser herren ihu
xpi. Von dem der göttliche
mund selber gesprochen hat
in dem hailigen ewangelio
Ich bin das lebendig brot dar
von hymel komen ist der dyff
brot ysser der lebet ewiglich
Es spricht ouch **sant Johanes**
In sinem ewangelio das wort
ist zeflaist worden das ist also
ze verston. Das das wort der
ewigen vatters weishait ist
vnd ist menssh worden dar
umb das er vnser spis wolt
sin vnd haut in vns gewo
net das wir mit siner spis
in sin vergitet werdent als
es in vns vermisset ist dar
vß off redat **sant Anselm** vber
den **Salter** also darumb das
der menssh esse der engel brot
so ist der künig der engel men
sch worden **Dauid** in dem **Sal**
ter spricht ouch der menssh
der haut geessen der engel br
ot **D**ise hymelsthe spis ist
worden von dem aller besten
sin vnd zartesten weishait.
die in dem hymelrich vnd

uff erde ie was oder furbas
werden mag von gottheit
von saligkeit vnd von lib
lichait von gottheit sinem
lich die gantz vnd gar darinn
verthlossen ist mit voller we
senheit sinlicher person vnd
mit aller almächtiger nachfol
gung des ewigen vatters vnd
des hailigen gaites. **D**uch
von saligkeit von ihesu xpi.
sel ist die aller höchste creatur
die ye ward oder furbas werde
mag. Darumb das sy fur ande
r creatur voll gnad vnd wach
ait ist vnd oberflüssiges gött
liches erkemē vnd begriffen
vnd messen kain creatur ye ve
ard oder werden mag. **D**uch ist
die spis worden von der ubertre
fflichen liplichait die uff erde
ye kam das ist von der zertto
sten hertzen blüti das an dem
gebenedicten lib vnd magtlich
er vambait **V**nser scowen **sant**
Maruen venant was vnd dar
zu durch hailiger vnd durch ver
gottet ward mit württen des
hailigen gaites in aller vätter
licher krafft vnd mit württen
aller diuallitait **D**arub schätz
du minnende sel in dinen ver
nünftigen grund wie ga über
sthräncklich gott mit allem
sinem vermügen die hymel spis

gemacher haut in hymelrich
 von dem allerwidrigsten
 vnd in erdtrich von dem aller
 loblichosten Daruß redet der
 wiff **Salomon** In dem buch
 der wiffheit vnd spricht.
Herz das gemacher vnd bereit
 brot haust du in geben von
 hymelrich on alle arbeit dar
 wolgelust vnd süßheit in
 besthlossen haut din substan
 tze vnd din schmack den du
 in dir haust. haust du in dir
 erzöget In dine sinnen vnd in
 yeglichem gedient nach sinen
 willen **D**en spruch betruet.
Herhardus von der mün als
 dis gemacher vnd bereit brot
 von hymelrich ist. din amge
 borner sun **A**ber vatter din sub
 stantze vnd aller din wollust
 ist din vatterliche person vñ
 auch der hailing gaist Die alle
 wolgelust vnd edlen schmack
 in ihesu xpi sel vnd lib in ver
 stricket haut vnd du dich amüß
 diner erwelten zu amez spiß
 also veramiget haust das es
 ainem yertlichen diener spisset
 vnd setzet nach sinen willen
 me den yertlicher erwünsthen
 kunn **D**em gelich spricht **S**ar
Dominicus von dem göttliche
 namen **D**as vnser her **J**hesus
 xpus von seiner über natülich

krafft komen ist zu vnser natur
 vnd ist warer mensch worden
 der warer gott ist vnd in vnser
 natur gesetzt die er über natur
 lich an sich haut empfangen vn
 seiner göttlichen natur **D**arüß
 me gelieft noch die göttlich vol
 komenheit **D**arumb me gelit
 ten ist. weder in mindrung no
 ch in merung noch in abnehmen
 noch in zunemen vnd doch sich
 gott als unsäglich us geschwin
 gen haut was er von vnser
 natur empfangen haut das hat
 er vns alles mit seiner vnd vnser
 natur herwider vmb zu amez
 freon spiß gelon **A**men **H**ie nach
 so ler ich dich von der gezeu
 redigkait des hailingen
 sacramentes
Als aber du geminte
 sel noch baz gezeu
 oder bereit werdest
 in andacht vnd in
 begned zu disen kostbaren sa
 crament **S**o wil ich aulffter
 alte dich noch baz lezen nach
 dem vorgeschribnen sinnen
 von der über schwenftigen
 gezeu vnd wir dikait die an
 der sp freon spiß lit vnd din
 leben zu gott geziehen mag
 wann sin lob vnd er vnd wir
 dikait ist also hoch über all
 menschlich vernunft das es

weder engel noch menschen
nieman vssprechen mag noch
volkrümen kan **U**nser hēren
ihesu xpi fronlichnam ist der
gantzen driualtigkeit aigner
schatz vnd aller gottheit sin.
driger hōrd vnd vordigkeit
das am als groß gut ist. das
nieman weder in hymelrich
noch uff erde grösser kan er.
dencken noch betrachten **V**on
es ist gott selber vnd darzu
ist es uff gott die fronezart
menstheit **D**aran **i**m gott
selber wolgeuallen haut als
sant **J**ohannes spricht in sine
evangelio **D**ie menstheit
xpi ist gleich der gottheit
gebläret in sin selbs vndergle.
stes **D**auon spricht **A**lanus
Im dem buch von den fragen
der nature **D**er fronlichnam
xpi ist am glast der nimer ab.
nymet **A**m lecht der vinstreug
am leben on tod **A**m wesen
on sterben **A**m brunn on ersch.
ung **A**m hēiligkeit der weis.
heit **A**m anvang des begim.
nen **A**m besthliessung vnd
Zilung alles glückes vnd säh.
keit **D**is fron spis ist am lob
der sāligen vnd am spis der
engel vnd am ößlung vnd am
fürung abgesthaidner sub.
stantze **V**an es ist der m.

den die engel begerent zusehen
ōn vndelast **A**ls sant **P**aulus
spricht **D**is essen ist aller hai.
ligen gegen roueff in messen
ewiges nutz **V**an er ist das
vntschuldig lembli on alle ma.
se dem die hēiligen nach vol.
gant **I**n all die wōnung da es
sich hin wendet **A**ls sant **J**o.
hannes spricht **I**m der togen
buch **D**is spis gut leben diler
welt mit amānder **V**an do
das volt amest **I**hesu xpi
fraget. herre was wuētest
du oder was ist di gesthaffte
da antrouet er vnd sprach.
Ich bin das brot das von hy.
mel herab komen ist vnd dar.
du gut leben aller welt **O**uch
ist das sacrament am offer
am zūuersicht des trōstes der
erledigung der selon in dem
seg für **A**ls **G**regorius spr.
cht **Z**u bonifacio dem bapst
vnd unser her **i**hesu xpus.
spricht **I**m dem ewangelio
Ich hon min sel gesetzet in am
erlösung für ouch **D**as solt
du also verstōn das er sin sel
gesetzt haut für vil selan die
siner gaad bāttent in dem seg
für **D**is sacrament ist ouch
gar am herlichen vordibair
das man in aller welt noch

in h̄m̄elreich noch uff erde me-
 man gehandlen noch geeran
 mag. Den zarten fronlichna
 cristi dem in der gegewone
 tit̄ait der edlen geberem
María gottes m̄ter die sich
 weder in h̄m̄elreich noch uff
 erde von ir̄e suns fronlicham
 mit gesthanden mag. Als sant
Theromimus spricht in einer
 epistel **W**am sy volget dem
 lembli nach. Also volget si im
 nach in die zwerlichait im selbe
 sacramente. **E**r mag ouch v̄
 niemant genossen werden. **E**s
 wird in im genossen das aller edlost
 v̄nd das aller v̄redigost teil dar
 an dem v̄nser frowen sant **Ma-**
 rien yemat was **W**am daruff
 allam ist der loblich fronlich:
 nam gerüget nach der mensh:
 ait. **A**ls sant **dyomisius** v̄nd
Damasenus sprechen. **D**u
 minende sele du solt dich v̄be
 alle menshlich sinne wol er
 frowen das du die h̄m̄el spis
 den fronlicham cristi niem̄er
 macht empfahen er m̄esse selb
 selbe mit dir die hailigen fron
 spis die er selber ist in aller
 lustiger süßk̄ait die yeman
 erdenken kan. **D**arv̄mb das
 kein ander spis weder n̄tzer
 noch n̄sser dem die spis die
 er selber ist. **V**nd darv̄mb red:

er selber. **V**nd spricht in dem
 ewangelio zu seinen jingern
Ich hon am spis ze essend der
 ie mit wissent. **V**nd spricht ouch
 an dem abent essen v̄ede die
 spise esse noch tr̄nckte ich mit
 me mit ouch bis es gestricht
 n̄w̄es in dem rich gottes. **V**ff
 diesem allem so merck das ihesus
 xp̄us am mit esser ist mit alle
 denen die in insalickait mit erst
 empfahent mit begreid mit an:
 dacht v̄nd im globen in zuuer
 sicht v̄nd in guad v̄nd in liebi.
Amen. **h**ie merck **ma v̄nd wie**
das edel sacrament gebo-
ren sye

Werck nun fürbas v̄nd
 bilde in din gemüt du
 minende sele wie ich
 dich ainluffter alte leze
 wil wie v̄nd wa die sacrament
 geboren w̄iet. **D**as gebürt doch
 niem̄er aussprechen mag. **E**s
 w̄iet in ewigkait geboren von
 der substantzie v̄ittelich er
 person nigöttlicher natur vor
 luter. **A**ls sant **Augustinus**
 spricht in dem buch von der
 trinitait. **E**s ist geboren
 in der v̄amen magt **María**
 durch die kraft des hailigen
 gaites. **A**ls der engel sprach
 zu **Joseph**. **E**s ist ouch geboren
 v̄s dem v̄nd von dem gebenedit:

ten lib gottes geberem liplich
von menshlicher art Als sant
Ambrosius spricht von dem sa:
crament. Das hymelbrot das
vns geben wirt zu amez spie
von dem dienst der cristenhait
ist knetten von dem hailigen
gaist Inn der mutter lib ma:
rien vnd gebachen in dem fuz
der nimm sines scharpffen lid:
ens darumb das er vns lustig
vnd fruchtpar ze essent wurd
Die sacrament ist heilich ge
born vnd wondekllich zesamen
gefugt in den handen vnser.
behalter ihesu xpi Do es erst
gestiftt ward an dem abent
essen vor sines jungern vnd
do er nam in sin hend das brot
vnd segnet es vnd brach es vnd
sprach **Empfahent** vnd essent
dis ist nimm lib. Spricht sant
Augustinus. Das do zermal der
grosten wunder aims besthach
das uff erd mocht sin **Worm**
Ihesu xpi person ward uff ai:
nen puncten sichtig vnd ion
gesichtig. begriffenlich vnd
vnbegriffenlich empfindlich
vnd vnempfindlich amez vnd
das selb an ander stat vnd och
an vil stetten trulsam vnd.
ouch vngetailt. vnd ouch
vnbeplich vnd gab den gnalt

sines Jungern Dar zu allen
priestern das si ouch die wu:
nder furebringen mochtind
die doch nieman vermag
dem gott allain **Der** fron:
lichnam **ihesu** wirt ouch ver
wandelt in des priesters hen:
den. vnd haisset mit am ge:
burt noch am enderung no:
ch am Vermisthung noch
am amung das die substan:
ze des brotes vnd vnser her:
ren fronlicham da ver amget
werden. Oder das aim vss
dem andern geboren werd.
vnd si doch belibent. Das ist
mit also. vnd merck es recht
vnd wol. das die wis haisset
vnd ist am Verwandlung also
das sich die substantze des
brotes gar vnd gantz verwa:
dlet **In ihesu xpi** fronen lib
vnd doch alle zu valle des bro:
ttes belibent vnder den zu
vallen der fronlicham belib:
bet gar vn gantz. Dis merck
alles gar wol won es ist die
warhait vnser cristan glo:
bens. Dise hailig Verwand:
lung mag von nieman ge:
stehen dem von ainem prie:
ster **Der** recht gewicht ist vn
gantz mainung haut das sa:
crament zu volbringet das

die veruandlung hauffet. **Vn**
 das brot vnd wim das si mee-
 chter wile vnd die wort gantz
 vnd gar gesprochen werdint
 von dem priester. **Die ihesus**
xpus darzu geordnet hat
 welches vnder den ain vñ
 derwegen belibe so wurd mit
 da vnser herren fronlichnam
Die zu vñ dar vnder dise wu-
 der gesthehent die hauffent
 specie oder sthime des brottes
 oder forme der oflaten oder
 accidencie oder zu ualle vñ
 ist alles ain. **W**iss auch vñ
 merck wol das die specie des
 brottes oder der oflaten die
 man siecht vñ griffet mit sind
 vnser herren froner lib. **A**ber
 als bald der priester spricht
 die krefftigen wort gottes als
 bald so entweichet die substan-
 ze des brottes. **V**ñ kumpt mit
 göttlichem wuerten vñ der die
 form der oflaten gantz vñ
 gar vnser herren fronlichnam
Also das er gantz vñ gar ist
 in dem sthim des brottes. **V**ñ
 ouch gantz vñ gar ist in ainē
 yerlichen teil des selben sthim
 des brottes. **D**is alles sthreibet
 die hailigen bapst in den re-
 chtbüchern vñ all maister
 göttlicher kunst. **V**ñ sol ouch
 niemant anders halten noch

geloben. **V**ñ der dem sthim der
 oflaten ist ouch gott vñ mer-
 sth **I**hesu xpi lib vñ sel vñ
 was zu göttlicher vñ mensch-
 licher natur gehört in alle
 wile als er selbe was do er er-
 stand von dem tod vñ er was
 ouch damit sinem glorificierte
 lib vñ mit ainem töliche
 lib der fronlichnam **I**hesu xpi
 belibet als lang vñ der der
 form der oflaten. **A**ls lang ma
 die specie oder die form erkiesen
 mag oder kan erkennen. **V**ñ
 aber die form der oflaten ze
 melwe zer triben wurd oder vñ
 hitze ze puluer zer stossen wurd
 oder mit wasser zu taig zer tri-
 ben wurd oder wie der ofla-
 ten gesthäch in kamexlay scii-
 se das die specie oder die form
 des brottes ze male veruiesen
 wurd vñ zer gieng so war
 mit me da der fronlichnam ihu
 xpi. **W**ann er seit allain der
 accidencien des brottes vñ
 kamex ander specie der forme
Dis sthime alle als die vor gesth-
 riben sthim sthribent die haili-
 gen bapst in den recht büch-
 ren vñ ouch die maister in
 göttlicher kunst. **D**ero namen
 ze lang wuereint ze sthribent
Sunder maister Johannes schott

Unsichtlich

der subtil lezer **Vnd Bonaventura**
za **Vnd Richard** **Vnd hugo** von
sant Victor **Vnd Thomas** vnd
ander vil. **Dauon spricht Grego-**
gorius. Am yeglich cristan me:
nsth. sol mit daran zwifeln wen
am priester mess spricht sich
tuz von sinen Worten der hy:
mel uff vnd die engel figent sich
zu dem dienst da ex gottes sun
handlet **Unsichtlich** uff
erd. **Der** doch sichtbarlich ist in
hymel vor sinem vatter vnd
vor allen engeln **Ouch** spricht
Augustinus in dem buch von der
cristanlichen wifung. **Dis** sacra:
ment ist mit uff gesetzt von des
priesters verdienan **Sunder** vnd
den krefftigen Worten des schöp:
fers **Vnd** wret ouch dises sacra:
ment mit von dem guten gebef:
ret noch von dem bösen gesth:
wechret **Es** blipt alles gleich
gut vnd hailig vnd dar in im
selber. **hie** lez ich dich **warumb**
gott vff im selber wolt am
feon spif machen

Dich solt du mimmerde
sel von mir aiften
Alten wol von mir
merken **Warumb.**
gott uff der göttlichen natur
wolt vns menschen am feon
spif machen **Vnd** sol dich daz

billich bewegen zu amen seli:
gen gutten leben vnd zu al:
lem andacht **Er** wolt werde
vns am spif das ex die haili:
gen triualtkait in vns ver:
pflichten wolt warum in got:
licher natur ist triualtkait
der persone vatter sun vnd
hailiger gaist in dem men:
schen **Crist** ist am ander tri:
ualtkait der substantze **Got:**
hait lib vnd sel. **Aber** in dem
hailigen sacrament ist die
triualtkait der specie brot
vnd wasser. **Nun** spricht
Innocencius in dem buch
von dem sacrament **Das** in
der ersten triualtkait kam
zuuall in substance ist noch
kam substance blibent vnder
zu vallen **Aber** in der triualki:
kait da belibent allam zuuall
in drie species brot vnd vn
wasser on all substance der
gottheit vnd cristi lib vnd sel
Vnd dis alles wret dem men:
schen am feon spif mit der
nachvolgung der hailigen
triualtkait vatters vnd suns
vnd des hailigen gaistes **Dis**
ist alles am spif **Ober** men:
stlicher natur vernunfft
Es spricht ouch **sant Aug:**
ustinus in amex predi von

dem hailigen Sacrament Gott
wolt des menschen spis sin.
in segnan Darumb das der
mensch alle seggen in jm exza:
igti vnd genummi. Vnd wolt
sin am zu trättigi spis Darub
das der mensch zu gefügt
wued zu der zu trättigait
göttliches wofens in dem hō:
mel. Er wolt sin am scritte
spene Darumb das wir in:
cristo bestätiget wuedint
in allen gütten wercken Er
wolt ouch sin am bestaidne
spene darub das er sichlich
wilt vertribi von vnsern sin:
nen Er wolt ouch sin am ge:
naimi spene spis Darumb.
das er vns genaim machti
mit jm vnd durch in vor sine
ewigen vatter Es haut vns
ouch sinen zarten feonlich:
am zu amier spis geben dar:
umb das wir als dick an sin
hailig liden gedächind als
dick wir in empfahent Als
er selbs gesprochen haut in:
der stillen messß Vnd ouch dar:
vmb das sin glob mit der
feon spis in vns erhöcht wud
vnd gestercket Als sanct
peter ouch schreibet in der
stillen messß **Hugo** von

sanct Victor spricht vber die
engelsthen **Jerarchie** Als du
dsiehst die specie des brotes
vnd doch die substantze dess
brotes da mit ist Also solt du
glauben das substantzlich vnd
warlich der feonlicham xpi
ihesu da sy des libes gelegen
hait du doch mit gesehen ma:
cht Er ist ouch des menschen
spis darumb worden das der
mensch erwecket werde in
allem andacht vnd sin gemüt
gesthicket wued zu gnaden
vnd geordnet in all liebi vnd
minne Von den so spricht **Au:**
gustinus in den buch von der
bicht in der person ihesu xpi
Du wandlest mich mit in dine
lib als am liplich spis Aber
ich wandlen dich in mich dar
du mine vol werdest Auch
ist er vns am spis worden
Darumb das vns mit der spis
abgenommen werdint all vn:
ser sünde vnd vnser schuld
vnd vnser fegfue **Woan** es
spricht **Ambrosius** von dem
sacrament Ich sol den allzit
empfahen den der mir all
sünd sünd ab mag lon So
bedarff ich on vnder laß artzneye

Wider die sünd Aber die best vñ
die nottueffigost artznie wider
all sünd ist vnser herren fron
licham voriditlich vñ dicit en
pfahen Darumb ist er ouch vn
ser spis worden vñ vnser
hopt ist Das vñ ouch sñie gli:
der werdent Als er gesprochen
haut in dem ewangelio. **W**er
minen lib isset vñ min blut
trincket der belibet in mir vñ
ich in im vñ vñ ist ouch die
hymel spis darumb gegeben
ze empfangen Das vñ da mit
in aller voriditait vber treff:
ind die engel in dem hymel rich
vñ vñ essent es vñ empfi:
ndent vñ messent es als ain
spis die vñ allain geordnet
ist von gott vñ der accidencien
Damit vñ ye me vñ ye me
lon verdienent von gott Aber
die engel sehent es als ain
stlechteren gegenwueff Da
uon in doch eam nürer lon
wirt noch zu uallet als vñ
dauon wirt die hailig sacra
ment vñ me gehorsam uff
erde dem es allen engeln sñ
in dem hymel rich vñ vñ der
priester bringet es von hymel
vñ der die form der offlaten
Aber all engel möchtent es
mit binden noch bringen vñ

die form des brotes. noch vñ
kam ander form als der prie:
ster tut. Darumb das vñ gott
die spis geordnet haut vñ
mit den engeln zetünd vñ
handlent vñ wandlent es
vil anders dem es ihesus xps
tut an dem aubent essen vñ
er was do zermal da töttlich
vñ sterbenlich vñ noch den
mit gefronet noch glorificiert
mit klarheit menshliches
libes vñ handlent es vñ
wandlent es vñ töttlich vñ
vñ sterbenlich mit ainem ge:
fronten lib. Das weder lidig
noch endrung in im mit ge:
uallen mag. **D**is spricht.
alles Maister Johannes
sthot der subtil leter vñ
hillet mit im Innocentius dar
vñ vñ von dem sacrament
Nimmende sele dich sol mit vñ
dren vñ von das sñ das vn:
ser herren fronlicham gar
vñ gantz ist vñ der specie des
brotes vñ in doch niemant
gesehen mag noch gehören
noch begriffen noch gerüet
noch schmerken mag. Das
ist mit von der menschen sünd
wegen Es ist aber dauon das
vnser herren fronlicham gar
vñ gantz in der specie des brotes

ist vnd ouch gar vnd gantz ist
 in yeglichem teil vnd stück der
 specie der offlaten. Wann in sol
 licher verdeckter wis ist es mit
 in dem hymel vnd ouch gar vñ
 gantz in der specie des brotes
 vnd doch damit in aller klar:
 hait die er hett in dem hymel
 der hett er ouch in form der off:
 laten. In mügent ouch wedere
 die engel noch die hailigen se:
 hen vnder dem stin der offlaten
 Doch des wir hand von dem
 wredigen sacrament ainon
 guten globen. Des hand die
 engel vnd die hailigen ain re:
 cht wissen vnd dauon diemat
 sy dem edlen sacrament als
 reem rechten herren vnd stöp:
 fer. Man mag ouch des frö:
 licham darub mit gesehen in:
 den zuvallen darumb das er
 gaislich daist als des men:
 sthen sel ist in sinem lib. vnd
 och des mensthen sel niemant
 gesehen noch greiffen mag.
 War ouch das sich von wunder
 oder zaichen oder von besun:
 den gnaden. Der frölicham
 sich dem mensthen erzögt uf
 der form der offlaten in ainem
 frömden wis oder gestalt so solt
 in der menst mit also empfah:
 en. Darumb das sin glob mit
 verdiabe vnd sin lon mit ver:

lozen wurd. **G**ott haut ouch den
 mensthen sunder darumb ver:
 sehen das er sinen frölicham
 allam verdecken wolt mit der
 spis des brotes vnd des wines.
 Darumb das er den mensthen
 in den gemainen forman aller
 lömlichost vnd füglichost war
 vnd ouch gott aller loblichost ist
 in der forme. War ouch das man
 vnsern herren ihm xpm sach in
 der form des brotes als er an
 im selber ist in der warhait. So
 war sin klarheit als durch luch:
 tig das es des mensthen sin noch
 krafft mit nüt mocht erliden
 noch sin mächtige menstheit
 verdolen. **V**nser her ihesus xps
 sieht mit sinen göttlichen ouge
 in dem sacrament alles das dar
 er wil sehen in hymel rich vnd
 uff erden. Das wir in aber mit
 gesehen mügent das haut er
 also gestiftet vnd geordnet
 durch **C**ristans glauben wil:
 len der sich damit anbieng. In
 durch vnser ewigen lons wille.
Der wir damit verdienen.
 Er wolt es ouch also han vnd
 mit anders. Dis sin alle schri:
 bent. **M**arster **J**ohanns strot
 vnd hillet mit im franciscus
 von moran vnd darumb so me:
 zt si wol.

hie so let ich dich von den wun-
den vnd zaichen des fronli-
chams vnserz heren ihesu
xpi.

An let ich dich ich aulf-
ter Alte vnder wegen
lon Ich soll dich min-
nende sel vnderweisen
von dem grossen zai-
chen vnd wunder die gesthehet
in disem sacrament Dir zu ame
bestreckung Cristans globens.
Wann gott vermag tausent stund
me dem yeman verston oder ver-
griffen mag in hymel vnd uff
erde Es ist am grossen wunder
Aber alles menschlich verston
das die substantze wines vnd
brotes ver wandlet werdent vñ
des priesters worten mit gött-
licher krafft in den lib ihesu xpi
vnd in sin hailiges blut vnd do-
ch so verstand dem gelich in ai-
ner natürliehen gelichnuß daz
flaisth vñstüß muß brot kais wim
vnd wasser vnd all ander liplich
spis ver wandlent sich in dess
menschen natur. Vnd belibett
doch der mensch in am weg me-
nsth als in dem andern vñ ver-
wandlet Also gesthicht in der
göttlichen ver wandlung Es
ist ouch am gross wunder wie

diet man das sacrament vber
so wirt es doch da von mit ge-
meret. So meret ouch am
natürlieh by zaichen waist
du am haillich ding vnd
saißt du es vil menschen vnd
luten Darumb wirt das hail-
lich ding mit In die gemeret
Also ist es ouch von disem sa-
crament. Dis sacrament en-
pfahet man täglich vnd vñ
vil luten vnd wirt da mit mit
gemindret Also zündest du die
selb mit amer grossen kertz
vnd wie vil ander menschen
daron gesehend so wirt dir ge-
sicht dauon mit gemindret
Es ist ouch am gross zaichen
wie diet man dis sacrament
tailet So belibet es doch in
amem yeglichen teil vnd ist
gantz vnd gar der hailig fron-
licham Sich in amem spiegel
vnd der in aber tailet in vil stu-
ck So siecht man sich aber in
amem yeglichen teil gantz.
Es ist am wunder wem In
die bösen enpfahent so wirt
er dauon mit geschwecht Als
die sune wenn si sthinet vber
wider zaine materie das scha-
det er mit an tron sth in Der
fronlicham ihesu xpi ist dem

guten menschen gut dem lunder
 schad als ein gute spis einem
 gesunden menschen gesund ist
 vnd einem siechen schad **Es**
 ist gar ein groß wunder das
 ein groß mensch vnd ioch gott
 selber sich verthlisset in ein
 klain form des brotes als ein
 gleichnuß ist einem klainen ou:
 gen ein groß gesicht ist das
 berg vnd tal hymel vnd erde
 begriffen mag. **Größ wunde**
 ist das die sacrament an vil
 steten ist vnd von vil men:
 schen empfangen wirt vnd
 in doch re yegliche göttlich vn
 menshlich gantz vnd gar en:
 pfahet **Am** natürllich gelich:
 nuß merck **Am** lezer prediet
 vil menschen vnd doch re yeg:
 liche empfalet in lez vnd sine
 wort gantz vnd gar **Ouch** de
 slumen glast sehent vil mensch:
 en vnd doch yegliche gantz
 als er an im selber ist **Den** wu:
 der vnd den zeichen die man
 vmdet in den sacrament mag
 sich kaim natur aigleich gelich:
 en **Spricht** **Papst Leo.** Vn
 schribet man es auch in den
 recht büchen. **Ambrosius.**
 spricht ouch in dem buch vo
 dem sacrament. **Verfieng**

hehjas wort als vil das das für
 von hymel kam vnd hundert man
 verbrant. **Noch** vil me vnd me
 versucht das wort cristi **Daruf**
 diß sacrament wirt **Vnd** gott
 schuff durch sin ewiges wort
 hymel rich vnd erd rich **Vnd**
 was dar in ist von nichten war
 vmb solt er dem mit vermügen
 vber sich selber das groß wun:
 der vnd zeichen. **Das** er sich sel:
 ber verbilden vnd veruandlen
 mag ald mocht vnder die form
 des brotes vnd wines **Alle** ding
 sind möglich gott zekünd vnd
 bi gott sprach der engel gabri:
 el zu maria in seon gruß **Ver**
 mochten die junger vnserz her:
 ren ihesu xpi vnd ander sine
 hailigen guten feund die totten
 lebendig machen **Die** blinden
 gesehent die lammen gerecht
 vnd ander vil zeichen tun.
 wider die natur **Noch** vil me
 ist es möglich vnd zimlich vn
 auch billich gott zekünde mit
 im selber was er wil vnd wie er
 wil. als im füget vnd mit an:
 ders. **hie** lez ich dich was
das plut ihesu xpi kraft
hab in vns.

W Als din leben du winde

Das sacrament vor
 da von mi ge
 met auch ein
 zeichen was
 ding vnd
 menschen vnd
 vnter das han
 in die gemer
 ch von dison si
 ist sacrament ei
 trülich vnd vi
 wirt da me re
 also zündet die
 er gessen fater
 vnder menschen
 vnd so wirt die g
 mit gemindere
 in groß zeichen
 die sacrament
 aber es doch in
 men tal vnd ist
 der hailig fr
 in amon frucht
 er trulet in vil so
 man sich aber in
 her tal gantz
 vnder wam in
 pfahent so wirt
 gestimmet die
 me si stimer die
 materie das ist
 an tegon schin die
 ihesu xpi ist do

sel oesterbas gestuuet werd in alle
andacht zu dem ewigen leben vñ
zu dem hailigen sacrament so wil
ich **A**mlister Alte dich weisen zu
dem fronblut vnser herren **ihesu**
xpi Das ain verdientes lon für
vns worden ist in sinem vnsthul-
digen vergiessen vñ das vns got
geordnet haut zu ainem trank
alles hailes Als vnser hez spricht
in dem hailigen ewang-elio **V**n
plut ist ain trank. Das für uch
vñ für vergossen wirt vñ sth-
ribet sant **Pauls** in ainer epistel
weder bockes oder mit kelber
blut haut er vns erlöset sunder
mit sinem eignen plut haut er
vns gewäshen in hailigkait da
wir da ewig erlöschung finden
hand **D**uch spricht er in ainē
ander epistel Das plut **xpi**.
Das durch den hailigen gaist
sich selber geopffert haut für
vns dem lebendigen gott haut
vnser **C**onstencie geramgat
von den totten wercken **D**ar
vmb das wir gott dienen sollen
das ist das aller edlost trank
dem nie geleich ward noch nie-
mer werden mag Das got sel-
ber vns gemachet haut vñ
gesthencket Das wir durch es
von dem hymelsthen vatter

Zu aller **n**im vñ gnaden en-
pfangen sind vñ dauon sp-
richt **Johannes** in siner **E**pi-
stel Das plut **ihesu xpi** got-
tes sun haut vns geramigot
von allen sünden **D**arumb
das wir wandert in dem lie-
cht der gnaden vñ nim das
hailig plut das für vns ver-
gossen ist in **ihesu xpi** bestim-
dunge. **K**ronung. gailung.
crutzgung vñ alles des blut
das er ye vergoff **D**urch vnser
willen in der erlöschung vñ
das er an sich nam vñ enpf-
eng Das wirt von den pre-
stern gehandelt in der mess-
vnder der forme wims vñ was-
serz gantz vñ gar **W**an es
spricht **D**amastenus das got
ainest an sich enpfeng Das
lieh er daenach nie Das hai-
lig plut **ihesu xpi** ist als wol
empfangen vñ veramet vñ
vergottet mit dem ewigen
lebenden vñ versprochen wort
in der vnen zarten gott-
vnser herren **ihesu xpi** fron-
lib. in aller wis mit der nach-
uolung der hailigen dei-
ualtkait die von dem plut
ihesu xpi als lützel gesündert

est als ihesu xpi fronlicham.
 vnd alle die ere die im ze tünd ist
 vnder ihnen die ist den andern
 gesthehen **Darumb** das in dem
 sacrament lib on plüt vnd plüt
 one lib by nützi gesin mag. **Wan**
 sy machent amon menschen mit
 der vergötteten sele ihesu xpi.
 die die edlost creatur ist die ye
 ward. vnd ouch fruchz yener
 geworden mag. **Mit** disen blüt
 hailigen ist gewicht alle die
 cristenheit die im ihesu xpo
 damit minneklich veramiget
 haut. **Als** am fründliche genu
 heln. vnd fründin für alle crea
 tur. **Als** **Isidorus** der wissag
 spricht. Du bist min gemahel
 des blütes. **In** disem hailigen
 plüt sind bestättiget alle sacra
 ment der hailigen cristenheit
 die da sind abnemen. **Wan**
 als die erst fron gemacht war.
 ed. usß adams eiff vnd si was
 am vrsach aller sünden. Also ist
 vß der hailigen siten vnser her
 ren ihesu xpi gegossnen plüt
 vnd wasser. **Das** vns alle sünd
 abgewasthen haut. **Vnd** darub
 so nisset der priester ob dem
 Altare wim vnd wasser vnder
 der beiden speien. **Dis** fron
 blüt das blibet gar. **Es** schri
 bent ouch die recht bücher **Das**

vnser heer ihesus xpus an dem
 aubent essen brucht wim gemi
 sthet mit wasser zu sinem haili
 gen fron blüt. **Do** ex es in die zu
 speien wandlen wolt. **Vnd** das
 betütet das cristus vnd die cri
 stenheit am ainung war. **Aber**
 der ainung gesthach groß vnrecht
 vnd gewalt da der priester wim
 oder wasser vnder wegen ließ.
Wan bloß wasser on wim verfa
 het nit zu dem sacrament vnd
 tät am todsünd. **Als** die recht buch
 sagen von der mess. **Das** ist och
 allen priestern erlobt vnd geord
 net. **Vnd** gesetzet ze tünd das si
 die fron speie empfangen in zwai
 erlay gestalt oder speie des bro
 tes vnd des wims. **Vnd** doch yet
 wederz halb gantz vnd gar der
 fronlicham ihesu xpi von in en
 pfangen wirt. **Vnd** das du wort
 vom priester gesprochen. **Über**
 ams mit wüent. **Volget** doch
 nach das ander von vnsthidlich
 em nach volgen. **Ame** in der form
 der offlaten. **Das** im doch ist mit
 ihesu xpo lib sin plüt. **Das** ander
 in der form des wimes. **Das** im doch
 ist mit ihesu xpo blüt sin fron
 lib. **Ouch** gantz vnd gar. **Als**
 es gesthach an dem aubent es
 sen. **Vnd** es ouch die bapst ver
 streibent in den recht büchern.

Aber ander menschen die da mit
priester sind Die empfahent es
allam vnder einer form des bro:
tes Vnd mit vnder der form des
wines. Vnd der luter win der
den layen gegeben wirt nach
dem hailigen sacrament Das
da ist nach der form der oflate
das ist luter win Vnd kein sacra:
ment mit Vnd ist mit vnser her:
ren plut. Vnd wirt der win na:
ch vnser herren fronlicham
geben Durch der ordnung wil:
len der hailigen cristenheit
als am eamung Die sprechent
als die maister in den recht
büchern Ihesu xpi hailiges
plut ist in dem sacrament vnder
der beiden formen brottes vñ
wines Als es von gott verferet
vnd er dacht ward In Marion
lib vnd sel vnd ist worden vñ
dem aller edelsten plut das in
mützlich lib gelaisten mocht
Vnd geformet mit der krafft
des hailigen gistes Vnd ge:
macht mit allem flis der ewi:
gen driualtkait Vnd gefüret
vnd gespiset nach allen wunsth
mit mügtlicher vnd junkt se:
licher milch das kamm plut
wie me gesthach noch für bas
gesthehen mag Die sagen

die cristenlichen maister all
Du nimmende sel die ist
der lebendig brun damit du
getruet er wirt in dem hai:
ligen sacrament Vnd wer
si trincket den trincket ewig:
lich in mir me Vnd als vnser
her sprach zu den haideri:
schen fröhm uff dem brunen
Vnd dauon so spricht Joha:
nes mit dem gulom mund.
Vber sant Johans ewangelio
wa die bösen gäst seher
oder hörent das plut vnser
herren ihesu xpi handlen
oder nemen Da fliehen si
fast Aber die guten hailigen
engel machent sich all hin zu
darumb das es alles erdtrich
gewästen gewicht vnd gerai:
niget haut Dem glich spricht
Ambrosius vber sant Matth:
aus ewangelio. Als ihesus xpi
mit sinem toff wirt alle was:
ser do sin lib den Jordan beuuet
Also haut das plut ihesu xpi
gewicht alles erdtrich do es
von sinem edlen licham gerait
vnd vergossen ward uff das
erdtrich Nun merck das die
hailig fron plut Als gar kost:
bar ist das nun am tropff
bluts der von sinem gebere:

dieten lib geflossen war mo:
 cht wol ain gantz benügen
 sin worden dem ewigen vat:
 ter für alles menschlich gesth:
 lächt zu einer vollkommer er:
 löfung. Er haut sich selber gar
 uf gossen spricht sant pauls
 das er vns hailigete mit sine
 plüt. Es ist ouch also gar wir:
 dig das es mit in das erdrich
 versthunden ward. Do es in
 ihesu xpi liden vergossen ward
 vnd ward mit flis verhietet
 von den ewigen bis es in sinen
 lib in der vrsendi wider gehi:
 get vnd veramt ward vnd
 damit glorifiziert. Als es vns
 nun geben wirt in dem kaiser:
 lichen hymelbrot zu ainem
 kronetrant. Vnd dauon sp:
 richt vnser her ihesus xpus.
 In dem ewagelio. Wer min
 blüt trincket der lebt in mir
 vnd ich in im. Es spricht ouch
 die glos vber Jeremias den
 ppheten. Das blüt ihesu xpi
 das rüget niemant. Es spri:
 chet ouch aber vnd begeret
 on vnderlassung ablauffen
 der sünden vnd messen des
 ewigen lebens. Auch spricht
Johannes. In der togen buch
 dauon. O herre du haust
 vns erlöset in dinem blüt vñ

allen gesthlächt vnd gebuet
 vnd haust vns damit geantwut
 in vnser gottes rich. Saist scid
 on vnderlauff vnd ewiglich by
 gott Amen. *hie se ler ich dich wie
 man sich zu dem fronlicham
 ihu xpi beraiten sol als du
 wol hören wirst*

Ach du minnende sele
 nun merck wie du di:
 ch nun mit allen flis
 andacht vnd ernste
 vnd rechter begied
 aller diner krefft iman vnd vñ
 nan. beraiten solt zu dem minn
 richen vnd vserwelten hailige
 sacrament ze empfahent gaistli:
 chen vnd sacramentlich vnd och
 lichen hefteblich nach siner woe:
 dikait vnd nach diner nottuft.
*Das sol ich ainlister alte dich
 minnende sel leren mit aller für:
 sichtkait vnd wie das sy das
 sin niemant würdig sy zu hand:
 lent noch ze empfahent nach
 siner göttlichen vbersthywen:
 etigen gezierd vnd allmächtig:
 kait. So sind wir sin doch not:
 tuessig zu nement vnd ze en:
 pfahent nach vnserm ewigen
 nutz vnd messen. Als es vns vñ
 vnserm herren ihesu xpi geha:
 ussen vnd geraten ist vnd von*

der hailigen cristenheit gebotte
strengtlich vnd mit herter büß
Als die recht buch wisent vnd die
päpst gebietent Da spricht.
Augustinus. vber das wort **Gib**
vns vnser täglich brot Du solt
täglich empfangen Das dir täglich
mag nutz sin vnd gut. Vnd solt
also täglich hailigtlich leben als
weltest du das sacrament täglich
empfangen. Vnd der mit all tag dem
sacrament lebet. wie mag der
es amest im jar empfangen. **Der**
aber die hymel spis vnwirdigli:
chen nisset vnd das from blut vn:
wirdetlich in sinen sunden trinket
Spricht sant Pauls. der empfa:
cht sin ewig vntail vnd fluch. **Wilt**
aber du nimmende sel das hymel
engelstlich brot vnd ouch die kai:
serlich from spise loblich vnd erlich:
en empfangen on all vorcht so solt
du aller der lez am voltrich benü:
gen sin als vil du mügest vnd kü:
nest die dich all alten vor mir ge:
lezt hond vnd dich noch die nach:
genden alten lezen werdent so
belibet das hailig sacrament in
dir vnd du in sin ewigtlich. **Aber**
sunder lez gib ich dir am luffter
Alte die du von mir hon solt als
dick du das sacrament vorditlich
empfangen wollest nach dem **Vn**
du vor an wol gebichtet vnd ge:
büßet haust alle din sund vnd

gerüwet mit flis so solt du
ab sprechen **te** du zu dem sa:
crament komest alle natie:
lich begred vnd geordnet ge:
lust vnd liebi **Sie** du haust
zu dir selber vnd zu dinen
nächsten zu zergentlichen
eren vnd gut vnd zu allem dem
das dich des sacramentes **Vn**
siner andacht ghezen mag
Wann es spricht **Sant Bern:**
hart von dem sacrament **Du**
solt din leben verwandlen ob
du das ewig leben wilt emp:
fangen. **Der** aber sin leben mit
wandlet vnd beset der en:
pfahet für das leben der ewi:
gen tod. **Es** gehört ouch zu
dem sacrament ze empfangen
das du dich in allem dinem
leben vernütten solt vnd dich
aller diner gutter werck ze
lützel duncken. **Wann** es sp:
richt **Swido** In allem dine
flis der du gehan macht
vmb geluck oder vmb din sal:
keit **So** ist die das daz nüttest
vnd artznie **Das** du dich me
vernüttest dem rünest vnd
dich me sthetest dem lobist
darumb das dich gott rüm **Vn**
mit dem rümen salig werdist
als du dich des hailigen hy:
melbrotes ie vnwirdiger dun:
kest

Als du sin ye nottufftiger bist
 ze empfahent Vnd als du ye
 mer vnd ye mer in ainem gut:
 en leben bist Als du ye me vn
 ye me in allen sachen dich de
 müttigen solt. Wam es spri:
 cht Vnser her in den ewan:
 gelio Wer der maist vnder
 vch sy Der sol uwer aller die:
 ner sin Vnd solt sprechen her
 ich bin nit wurdig das du ko:
 mest in min huff Sunde spr:
 ich am wort das min sel ge:
 hailet werd Der mensch ist
 des hymelbrotes nit wurdig
 spricht Johannes Crisosto:
 mus der guldm mund an de
 buch von dem ewigen her:
 tzen Der sich selber nit sth:
 aiget Vnd doch darinn all:
 zit zuwer sich haut zu got:
 licher erbarnd. Wor allen
 dingen leze ich dich Wem
 du das sacrament wellest
 empfaen nach siner wredi:
 kait Vnd nach dimer nottuf:
 ft So lauff dich das gemach
 dimer libes an tugentlicher
 vbung mit heren noch wider
 ziehen Vnd solt endlich wa:
 sten andachtlich betten
 Als sant Peter lezet in siner
 epistel amez Du solt am mit
 liden hon mit dem liden ihu

xpi Vnd din nächster nit ver
 schmahen mit nieman zuener
 aller mengtlich verziehen vnd
 brüderliche nit vast vben.
 mässig vnd demütig sin vnd
 nieman vbel thun nieman flü:
 chen noch sthelten noch sthro:
 zen mit aller mengtlich freid hal:
 ten Won die freon spis wil by
 nieman halten noch wonen.
 dem in ainem freidlichen hertz:
 en Volgest du miner lez vnd
 räten So macht du wol on all
 sorg vnd vort gon zu dem
 küniglichen essen der freon spis
ihesu xpi lib on allen zwifel.
 Also empfahent die luten lu:
 terlichen vnd die hailigen hai:
 ligtlich en aller hailigen Als
 die lezer gemainlichen sprechet
Die gloss vber sant Paulus
 Epistel spricht das der mensch
 vnwurdig ist zehandelt vnd
 ze empfahent Der es nit empfa:
 hett Als es ihesu xpus maimet
 vnd ouch noch dem belibet
 ni willen alle zit zu sünden
 noch laid vnd die sünd nit emp:
 facht noch vure han wal noch
 kameclay erzogung der anda:
 cht göttlicher genaden vnd
 mine Als sant Ambrosius
 spricht die sind des sacramentes

Umb

mit würdig ze empfangen Vnd
hillet mit Im hugo von sant.
Victor Inn dem buch von dem ta-
bernacl **Salomons**. Das die
Zwen mit der glos. **O** du min-
nende sel flis dich mit aller be-
gird vnd andacht die seligen
spis ze empfangen Die uns got
selber mit sölllicher gezierde
vnd fröschickait berait haut
Das die hailig cristenhait Al-
so dauon singet vnd sager das
si uns in siner geburt gebor ist
zu ainem gesellen in vortshaft
zu ainem freon spise. milden zu
lon in sterben zu erlösung Dis
machtet dich ouch würdig zu
empfangen wem du mit star-
cker gantzer In brünstiger inn
in dinere sele verbildet bist in
die hailigkait des sacramen-
tes Also das din sel me da ist
da si begird haut nach dem
sacramet. dem da si irem lib
leben git Vnd darvon so spre-
cht sant **Augustinus** Das ist
messen den freon lib ihesu xpi
vnd sin blut trincken In xpo
beliben Vnd In alle zit beha-
ben Vnd der in im mit belibet
In dem belibet er ouch mit.
Ouch spricht sant **Theromin**
Der empfalet das sacramet
wol vnd herlich der es hant.

get in sinem hertzen vnd sth.
ernig ist vnd an lib künstlich
ist an sinem gemüt vnd hai-
lig vnd luter ist in siner sel
Vnd warhafft ist an sinen
worten Vnd gerecht ist an
sinem leben vnd raim ist
an sinem wandel vnd am
guten bild ist vor den luten
vnd gute werck ubet vnd
sich vor bösen hütet vnd
sünd flühet vnd sich tugent
flisset Dis gehört zu der
empfangung des engelsthen
hymelbrot das uns komen
ist von dem hymel Sich sol
ouch der mensch als gar er-
stlich an allen sachen darzu
beraiten als welt er zuhand
sterben **W**on es spricht.
Sant Ambrosius in ainem
gebett von vnser herren
freonlicham **O** wie mit
so grossen ernst vnd flis du
dich stricken vnd beraiten
solt zu disem sacramet
mit ewigen hertzen mit
waimenden ougen mit aller
ere vnd wredt mit aller wo-
zucht vnd zuuersicht mit
luterkeit vnd raimkeit da
du minnende sel dem freonlich-
am ihesu xpi empfangen wilt
in warhait vnd sin blut trin-

ken wilt. Da wiet das höchst dem indersten zu gefügt vnd die gottheit mit der menschheit veramt. Da ist die gegenwertigkeit aller engel. Da bist du herre **Ihesus** selber priester vnd offer in aller werdtigkeit. Vnd darvmb mag dich herre nieman werdiglich empfangen dem der du selber werdig machest mit dinen gnaden. **Am** yettlich erstan mensch sol mit vester stücken dem das er belib an vnser herren freonlicham **Sp**richt **Augustinus** über sant **Johans** ewangeli. **W**an wer in stücken wil. der ist mit ain gelid ihesu xpi vnd mag in gaitlichen leben mit grünen noch an göttlichen genaden zu nemen. **Du** solt dich ouch darzu stücken vnd beaiten mit vester gemüt aines starcken gelouben mit rainem hertzen mit slissen gedonke von dem liden ihesu xpi mit inbrünstiger minn mit wuete dem leben mit sthorwender sel mit contemplierten gaist mit uberzogner krafft in die klaren gottheit mit ab gesprochener züchheit mit gaitzen zu ter in gait vnd

da by ewiglich leben vnd beliben vnd sich von im nimmer keren mit gehaisser bessung vnd das volbringen vnd ouch lauten bis an dinen tod. **B**eraitest du dich also zu der freon spie des edlen vnd des werdigosten sacraments. **S**o bist du sicher des ewigen lebens. **W**ann es spricht **Ihesus** xpus in dem ewangelio. **D**er mich empfaet der lebet durch mich vnd der mich empfaet den werd ich erkomen an den iungsten tag. **E**mpfaest du diß sacrament also als du von mir gelet net haust vnd gelet bist. **S**o gewinnest du ain götlich leben nach wunsth. **A**men. **H**ie solt ich dich wie du das sacrament empfangen solt vnd was du vor oder nach bettan solt.

Ich ain luffter alte sol dich minnende sele fruebas weisen wie vnd in welicher wise du diß sacrament vernunftlich empfangen solt vnd wie diest vnd zu welchen ziten. **W**ann vns **Ihesus** xpus sinen freon lib zu ainem freon spie geordnet hat vnd geraten vnd gebotten zu empfangen. **S**o sol ain yettlich mensche das zu sinen **J**aren vnd

m herren vnd
nd an lib künst
in gemüt vnd
er ist in siner sel
ufft ist an sinen
nd gewarnt ist an
vnd vaim ist
vandel vnd am
ist. **W**an den liden
wert über vnd
son hütter vnd
vnd sich tugent
s gehört zu der
des ewiglichen
das vns komon
in himel. **S**ich sol
menschen als gar
en sachen dar zu
le wele er züh
in es spricht
vns in ainem
vnser herren
Wie mit
einst vnd flis da
vnd beaiten
in sacrament
ten herten mit
ougen mit alle
redi mit alle
wuesicht mit
vnd vaimbar da
sel dem freon
epi empfangen
vnd sin blut

Zu Inerbestandenheit komen
ist zu dem aller minsten aimest
in dem Jar vnser herren fronli:
cham empfangen on versalung **Da**
aber das mit tüt on redlich ve:
sich vnd mit Inies wifen bichtes
willen vnd wissen dem sol man
den nigung der kirchen verbie:
ten vnd stebet er in dem freuel
So sol man In vergraben an das
vngewicht. vnd sol man in dar:
nach lon manglan aller hilffli:
chkeit aller cristenheit **Als** die
rechtbüch sprechen **Die** aber
dise sacrament lebent seligkli:
chen **Die** sond sich all hochzit
oder aber all summentag dar:
zu sticket vnd fügen **Dauon**
spricht **Augustinus** In dem büch
von der cristenheit vnd der rei:
stenlichen lere. **Die** da täglich
dis sacrament empfangent dar:
selb eum ich mit noch stilt es
mit **Aber** all sünctag ex mane
ich dar zu vwer gemüt so es
on sünde ist **Der** sich aber fri:
der ledig aller sünden empfa:
het er es täglich das ist ze lo:
bent vnd ze rümet **Tug** In
am yeglich mensch das in das
best dunct **Woon** dis hymelb:
zot vnd das die täglich nütz
vnd hilfflich ist das solt du
täglich empfangen du solt als

täglich so häuliglich leben
Das du täglich das häulig sa:
crament verdienst zu empfa:
hent **Die** sprichet **Als** **Aug:**
ustinus vnd stribent ouch
es die bapst in den rechtbü:
chern von In. **Das** aber die
die fronspie lustig werd zu
empfangent **Vnd** mit wider zaim
so wolt si **ihesus** xpus selber
essen vnd trincken mit Inen
Jungen **An** dem aubent essen
Als die glosß spricht **Über** die
recht büch vnd die lezer all
halten gemainlich vnd dar:
vmb solt du es gern vnd diet
empfangen **Du** solt ouch wisse
das du das sacrament etwen
vnder wegen macht lon on
alle sünd **Also** wem du das
tust in sunlicher vorcht vn
midenütigkeit von des sacca:
mentes wredikeit willen.
Als **Centurio** sprach zu Ihe:
su xpo her ich bin mit wredig
das du komest vnder min tuch
Vnd doch zuuer sicht vnd min
die sol an die gerichen vnd
sichtlich vorcht über wonden
Woon do sant **Peter** sprach
zu vnserm herren in dem sth:
ffli uff dem mee herre gang
off von mir wam ich bin am
sünder **Do** antwuet In **Ihesu**

Vnd sprach. Du solt die mit fürch-
 ten Also lese ich dich minnede
 sele Das du lieber von in brün-
 stiger min Das hailig sacra-
 ment in din hufz empfahe
 Als zachheus tett. Denn du es
 in suntlicher vort dicit mide
 weltist Doch so ist es etwien
 gut von demütigkeit willen
 Vnder wegen zelond darub
 das die min zu dem sacramet
 ze empfahe dester krefftige
 sy vnd werd spricht Augustin
 Vnd sprechent es mit im die
 maister in den vort büchern
 Vor allen lezen So merck dise ler
 gar wol wie dick du den fron-
 licham ihesu xpi in aller sich-
 erhait vnd warhait empfahe
 mügest vnd ouch sollest wem
 du empfindist vnd ouch wisselli-
 ch erkennist Das dis hailig sa-
 crament von dick empfahe vil
 an die frucht in Übung der
 tugent vnd in erliden der vntu-
 gend vnd in zu nemen der gnad
 vnd in wachsender min vnd in
 vordigkeit des sacramentes.
 Als du der sachen ye me an die
 gewar werdest Als du dis sacra-
 ment ye dicker vnd sicher von
 vort empfahe macht vnd
 ouch solt. Empfindest du aber
 am still ston vnd kam zu nemen
 weder an tugenden oder an min
 noch an vordigkeit dis sacra-
 mentes So macht du etwien

on sin Das darnach din begred vn
 Jamer nach dem hailicham dester
 einthaffter werd Vnd die regel
 vnd ler die halt mir bis an din
 end. Nach den sinen so wissest
 das etlich die sacrament empfa-
 hent sacramentlich vnd mit gult-
 lich als die die im empfahe vñ
 des priesters handen on gnad.
 vnd on andacht vnd on glosen
 vnd on zu versicht on min vnd in
 tod sunden vnd die empfahe im
 zu dem ewigen tod vnd one all
 frucht. Vnd den ist er als am an-
 dre lipliche spie vnder der form
 der offlaten Etlich empfahe
 vnser herren fronlicham gult-
 lichen allam vnd mit sacramet-
 lich von des priesters handen
 vnder s der specie der offlaten
 Als die sind Aller maist die mit
 min vnd gnaden vnd on all tod
 sünd on vnder laß gross begred
 vnd einstlichen Jamer hond na-
 ch dem sacrament wie si im al-
 le die vordigkeit mügent erbie-
 ten Die si in allen heren krefft
 mügent vnd künment erzeigen
 vnd die werdent ouch trulhaf-
 tig alles des gutes das die cri-
 stenhait tut Von dem spricht
Augustinus. Du solt glosen so
 haust du empfangen vnd spri-
 ch ouch paulus von den al-
 vattern Si hond die gultlich-
 en spie gessen vnd das gultlich

trankt truncken Also wret am
volkomen mensch mit der gäus-
lichen onpfahung verbildet in
ihesus xpūs lib. Vnd veramet
in der hailigen cristenhaut ver-
dentem lon Als Bonaventura
spricht Och sind ertlich die
das zierlich hymelbrot den feo-
nlicham vnserz herren ihesu
xpi onpfahent sacramentlich
Vnd gäuslich mit amandee
von des priesters henden Als
es ihesus xpūs selber geordnet
haut Vnd gebotten ze onpfa-
hent. Vnd die sind der aller
besten. Vnd In der wise rauch-
ich die minende sele das du dich
hymelbrot onpfahen sollest
sacramentlich vnd gäuslich
mit amandee von des priesters
hand So widerkert dir aller
der trost vnd gelust des du be-
geren macht vnd kunst in hy-
melreich vnd uff ertreich Wan
haut das hymelbrot daz den
alten vättern von hymelher
ab regnat in die wuisti on all
re arbeit. Als gar vil krafft
vnd wunder in im besthlossen
das si damit gespiset wuader
wie si selber wolten vnd
doch sterben mustent Wie hat
dem als gar vngelich me kre-
afte vnd wunder in re besth-

lossen die freon spie. Da gott
vnd mensch sich selber erblut-
tet als am spie da das ewig
leben im besthlossen ist on
alles sterben. Vnd fuerbas
ler ich dich wem du die sa-
crament wollest sacrament-
lich vnd gäuslich onpfahen
so solt du vor him am endlich
vnd ernstlich sechen haben uf
dich selber Vnd als du vor
inwendig wol gesthickt solt
sin als vor geschriben stat
Also so du von usswendig
wandel vnd gebard vnd klai-
der wort vnd wise zimlich on
mit amem gutten bild dich
erzogen zu dem hailigen
feonlicham. ze eren vnd ze
werdigkait Vnd all dm sin
vnd gemüte vernunftlich
by die hon vnd ouch dm ge-
liden dms libs nottueffteckli-
ch vnd süberlich darzu rami-
gen Starcken vnd vester glo-
ben solt du hon vnd endlich
gedencken In das liden vns-
erz herren darumb das saara-
ment geordnet vnd uff ge-
setzt ist Vnd mit allen den
krefften dmer sel vil götli-
cher betrachtung han mit
in brünstiger volkommer nim

Von alle
vnd sthe
ait die
in disem
besthlo
du bette
bat die
his vnd
also alle
vnter
ger got
engelst
spie de
geboren
dm gne
güt v
trost v
gen zu
der alle
vnd ha
sich zu
gaut
mensch
teckait
nd zu d
gaut v
lofer me
heren k
richs ge
er narke
tugend
volkomen
verjeter

Nim armut vnd nim lieblos:
kait rich machist mit dem
hört dimer gothait **N**im
vermütes hertz wifest in al:
le gerechtkait **N**imen glo:
ben sterkest mit dimer zuuer
sicht **N**im vorcht krefftigest
mit dimer liebi **N**im toehait
vertribest mit dimer ewigen
wissheit vnd mit dimer cre:
ature bestättigest in allen tu:
genden **N**ich behüttest vor
allen den vntugenden vnd
sünden die mich ewigklich
von dir möchtent schaiden
vnd veraine dich in mich das
ich ewigklich aims in dir belib
Als du herre mir selber geha:
issen haust in dem hailigen
ewangelio **D**arnach so bet
die gebett das der priester
bettet in der mess **V**nd spri:
cht **J**hesu xpe **W**ann du zu
dinen iungen gesprochen
haust **N**imen freid gib ich
ich minen freid lauff ich ich
sich mit an min sünd sich an
die zuversicht die ich zu
dir hon **V**nd gib mir dimer
ewigen freid **D**as ich dir wie:
dig werd zu empfangend **H**er:
re ihesu xpe des lebendig:
en gottes sun wann du us
dem willen dimes vatters
mit dem mitwürcken des hai:

ligen gaites mit dimer tod die
welt haust erlöset erledige
mich durch dimes hailigen li:
chams vnd blütes willen von
minen sünden vnd von aller
widerwärtigkeit **V**nd laß mich
also in dir beliben das ich ewi:
gklichen niemmer von dir ge:
schaiden werd **H**erre ihu
xpe ich bitt dich das die hai:
lig empfangung dimes haili:
gen freonlichams den ich vn:
würdiget menssh empfangen
wil mit mir sy am verdamp:
nuß miner sel **S**under das er
mir werd am hilff in das ewig
leben **A**men **D**arnach solt
du die ze drey malen sprechen
Herre ich bin mit würdig das
du komest vnder min tach sun:
der sprich mit amen wort das
behalten werd mit sel **W**enn
aber der priester dir den hai:
ligen freonlicham zu dem mund
segnat den er dir bietten wil
So sprich also **D**er hailig freon
licham vnseres herren **J**hesu
xpi behüt minen lib vn min
sel in das ewig leben **A**men
Vnd empfach den freilich vnd
freidlich die minreichen freon
spis vnd lob gott mit allem
ernst vnd begird das du dar
zu ye geboren wurd **O**b du
tust als ich dich mit flis ge:

lezet hon Als bald du in empf.
 angen haust So gedenck allain
 in dem hertzen on alle wort Vnd
 one vedan also mit ernst **H**ere
 verame dich mit mir nach dine
 lob vnd wuere in mir alle gute
 werck Vnd belib insolicher wif
 by mir das ich ewiglich belib
 am mit dir **M**erck ouch wol
 von mir Als bald du dis sacra.
 ment in dinen mund empfangē
 haust So solt du es zehand in
 dich messen Vnd benute lang
 in dem mund hon vnd behalte
 von mengerlay presten wegen
 die daringeballen mochtint
Als vns die recht buch lezent
Dauon vil menschen komen mo.
 chtent In angst vnd in not. **V**n
 dauon spricht **H**ugo von sant
Victor. Von dem sacrament Es
 ist vil besser vnd sicher vnd nutz.
 er vnd ouch heilicher Das du
 zehand diner sthöpffer vnder
 der form des brottes in din hertz
 empfahist **D**am das du es lang
 in dinem mund behabist **V**an
 von dem bem sorg vnd lunde
Aber mit von disem **A**ber als
 bald du dis sacrament empfan.
 gen haust in din hertz So ver
 amt sich ihesus xpus lib vnd
 blut zehand gantz mit dir vñ
 sin sel vnd sin gotthait mit di.
 ner menschait Vnd blibet

der hailig fromlicham als lag
 by dir als lang die sperre am
 biesen haut **A**ber die salig
 gotthait belibet als lang
 du in gnad vnd in mir belib.
Dis spricht **I**nnocen
cius der bapst vnd mit **I**m
 die recht bucher vnd alle le.
 ver In göttlicher kunst **D**u
 solt ouch allain din stim vnd
 din krafft gen wol by dir hon
 wem du gott empfangen hast
 das er dir mit misgung vnd
 garhmetlich gedencken an
 die gegenwurtkait **D**amit
 du dem zermal veramet bist
 worden. **V**nd wie groß das
 werck ist. das gott mit dir
 zermal gewuereker haut. **V**an
 es spricht sant **B**ernhart
 von dem hailigen sacrament
Lern du kirstamer mensch wie
 du ihesum xpm nimen solt
 der dich also geminet haut
 das er die sinen lieb haut
 vnd sinen lib geben **I**nen zu
 amer spis vnd sin blut zu
 amem tranck. sin sel zu ame
 lon vnd wasser uss siner siben
 zu amer abwasthung der
 sunden. **V**nd sin gotthait zu
 amer sicherhait des ewigen
 lebens **D**arnach vnd du die
 geluckhafften spis saligkli
 ch genossen haust **S**o sprich

dis mit ernst vnd mit andacht
Ich beger das din minneklicher
freonlicham minez sel sye am
lustige süßkait vnd si mir
am hail vnd am sthrem in al-
lez betörung sy mir am freud
in aller widerwartigkeit sie
mir am liecht vnd am kraft
in allen worten vnd wercken
si mir am trost vnd am hilf
in aller hailigkeit si mir am
gelait vnd am wisung in das
ewig leben **D**arnach sprich
also. Ich danck dir o du edler
ihesus **D**as du mich zu diser
freon spie gesthaffen haust
vnd erweilt Ich danck dir
mit allem ernst das du mir
andacht vnd besthaidenheit
dar zu verlihen haust Ich
danck an dir gnad vmb gnad
das du mir gnad vnd mir
dar zu geben haust vnd mich
mit dir selber gespiser haust
vnd getrencket vnd mich mit
diner klaren gotthait erfül-
let vnd umbfangen haust **O**
du lieber ihesus belib by mir
lauff mich die wann ich ee
gib mich die das ich ewig-
lich belib am in dir **A**mer-
hie **l**ez ich dich was grosser
vnd heilicher nütz ligent
an dem hailigen sacra-
ment zu empfangen.

Dis du minnende sele
destetz gerener vnd de-
stetz dieter empfahest
das hailig sacrament
So wisse ich **A**mlister alte dich
im die heilichen vnd oberst-
wontig nütz die dir in der en-
pfahung werdent ob du tust
das ich dich vor her zu geleit
hant vnd die selben nütz die
sind als gar gross das sy ihesus
xpūs selber manganualtiglich
vñ gesprochen haust mit sine
göttlichen mund in dem hai-
ligen ewangelio **E**r spricht
ouch also es sy dem das sy des
mensthen sin essind so hand ic
kein leben in ouch. **E**r spricht
ouch das brott ist von hymel
komen vnd wirt geben durch
der welt leben **E**r spricht aber
der minen lib nüsser vnd mir
blut trencket der strebet ewig-
lich mit wann ich erkiet in
an dem iungsten tag vnd ge-
wint das ewig leben. **G**uch
haut er gesprochen der mich
empfahet der belibet in mir
vnd ich in im ewiglich vnd
ander wurdikait vnd nütz sp-
richet er gar vil die man wol
kumen kan **D**is sacrament
vor allen andren guten ding-
en vnd wercken gut gnad vnd.

min dem menschen Darumb so
 gleicher es **D**amastenus dem
 brennenden Eolen Als der vil
 hie ist machent als rouckent
 die feon spie vil gnad vnd min
Es meret all tugenden dem men-
 schen **D**as es die aller vollkom-
 nosten tugent in jm besthlosse
 haut vnd tailer es mit dem
 die es wrediklich empfahent
Es nimet ab dem menschen
 taglich sund dauon götlich
 min mocht gemindert wer-
 den vnd zerstoret ouch vil tod
 sünde vnd ouch vergessen.
 sünd nimet es dem mensche
 ab. Als maister **J**ohannes der
 subtil lezer schribet vnd mit
Jm **K**onadventura vnd **S**mar-
 zo vnd ander lezer gar vil got-
 licher kunst **S**erke die gar
 wol die hailig spie nimet ab
 all buß vnd feagfue vnd vil an-
 ders vmeates vnd sunderlich
 behüt es den menschen vor
 ewiger verdampnis **S**pricht
Johannes **C**risostomus mit de
Guldem mund **D**uch spricht
Jimocentius der **P**apst **D**as
 Dis hailig sacrament behüt
 den menschen vor übel vnd
 behalt in jm gutem vnd ver-
 tilget taglich sund vnd be-
 schreimet in vor todsunden.
Es meret all tugenden vnd

mindret all vntugent vnd
 fruchtet vberflüsslich in gna-
 den vnd in liebi. **D**is minreich
 sacrament enürwet in dem
 menschen **D**as schaupff liden
 ihesu xpi vnd machet den me-
 schen von nirwendig andäch-
 tig vnd usswendig wollbehüt
Es ist am vest wappen hie den
 bösen guist vnd am starcke gru-
 ndvesti des hailigen globen
Es ist am löfang der engel vñ
 am gab vnd am verlihung des
 ewigen hymelreichs vnd da-
 von spricht **B**ernhardus in dem
 buch von dem sacrament **D**er
 kronlicham ihesu xpi ist dem
 siechen am artzime dem bilgei
 am tagwaid. **D**en trancken
 am gantze krafft **D**en gesun-
 den am lust **M**it disem sacra-
 ment wret der mensche zütät-
 tig vnd güetig vnd lat sich
 wifen uff gerechtikait vnd
 straffen vmb vmecht es mach-
 et gedulig in arbeit vñ schnell
 zu demüt vnd gehorsam zu
 danckberkait **E**ndlich vnd
 vnuerdrossen zu göttlicher
 min inbrünstig vnd zühet
 den menschen zu gott vnd
 veramt in mit der hailigen
 dreualtkait in am ewig le-
 ben **D**ie aber den hailigen

fronlicham vnrwidlich empfahent die gewinnent ouch groß fluch. Die ich hie vnderwegen lon wann si sind mit nottwertig. Ob du die vor gestriben lez alle behaltest. Nun fluch dich minnende sel die hailig sacrament also zu empfahet Als ich ainlister alte dich gewiset hon So gewinnest du mit allain am hailig seligen leben ouch am ewiglichen leben damit du den guldin thron volletlich vnd gottlich gezeiven macht by gott in ewigkeit Amen **Der zwelfte alte lez von vnser frowen Maria vor an von nem lob vnd von allem nem leben vnd von nem end vnd von re uffart die sy gen hymel tet vnd re freud zu hymel**

Marie hailiges leben ist als gar geoff vnd übersthor: entlich heilich vnd uff alle mast wendig über all creature Das ich zwelfter alte dich minnende sel dar in keren wil Als si gott dar zu erwelt hat dar si den thron besitze Dar in gott mit aller sner macht in:

göttlicher natur erwelt vnd vns der vnd von der mit aller krafft sin menschlich natur nemen wolt Das och du minnende sel gelich werdest am erwelter thron gottes mit der gezeid rainer vnd hailiger vnsthuldigkeit **Ma:**ria gottes mütter ist die aller edlost creature daran gott allain über flüssigkeit gottes mütter werden solt Das sich ir niemant gelichen kan. Si ist am kayserin alles hymelriches vnd am künigin aller erbarind Am künigin vnd am frow aller welt Am fruestin aller magt Am gezeid aller frowen Am widerbringerin alles menschliches gesth: liches Am hord vnd am hail aller der welt Am vogtin vnd am gehilff der sunder Am trost der engel Am lob der hailigen Am usserwelti creature vnd gottes selber am ganz wol genallerin Dem gelich spricht. **Sangbertus** an ainer bredi von vnser frowen uffart. Was man lobes von der **Maria** gesagen kan vnd mag das ist alles am klames Ding wider

Tollich